

Goldaktien stellen großes Schnäppchen dar

18.12.2024 | [Adam Hamilton](#)

Goldaktien sind nach wie vor große Schnäppchen, deren Preise sich noch an den früheren, viel niedrigeren Goldpreisen orientieren. Die Goldbergbauunternehmen erwirtschaften enorme Rekordgewinne, die durch den starken Bullenmarkt des Goldes angeheizt werden. Die Händler haben dies jedoch nur langsam erkannt, so dass Goldaktien im Verhältnis zu ihren zugrunde liegenden Gewinnen stark unterbewertet sind. Diese auffällige Anomalie wird nicht von Dauer sein, da die Aktienkurse irgendwann immer zu einem angemessenen Vielfachen der Unternehmensgewinne zurückkehren.

Vor einem Jahr, in dieser Woche, lag der Goldpreis bei etwa 2.000 Dollar. Diese Niveaus wurden damals als sehr hoch angesehen, da Gold gerade seinen ersten nominalen Rekordschlusskurs seit 3,3 Jahren von 2.071 Dollar erreicht hatte! Die Händler waren damals im Allgemeinen noch ziemlich pessimistisch gegenüber Gold eingestellt. Mein in jener Woche verfasster Artikel war jedoch recht optimistisch und lautete: "2.450 Dollar sind zwar erreichbar, aber ich persönlich halte einen konservativen 25%igen Aufwärtstrend für besser, der den Goldpreis in die Nähe von 2.275 Dollar bringt."

Diese konträre Meinung wurde Anfang April bestätigt, und der Goldpreis stieg weiter an. Mitte September erreichte diese Aufwärtsbewegung mit Gewinnen von über 40% den Status eines Monsters, bevor sie Ende Oktober mit einem Anstieg von 53,1% in 12,9 Monaten ihren Höhepunkt erreichte! Gold verzeichnete in dieser Zeitspanne erstaunliche 43 Rekordschlusskurse, der letzte lag vor sechs Wochen bei 2.786 Dollar. Damit war Gold extrem überkauft und die Positionierung der Spekulanten bei Gold-Futures extrem überzogen.

Somit bestand für Gold ein hohes Risiko eines gesunden Ausverkaufs, um die Stimmung und die technischen Daten wieder ins Gleichgewicht zu bringen, was auch bald geschah. Doch bis Mitte November kam es lediglich zu einem Pullback von schlimmstenfalls 8,0%, was zeigt, dass der monsterrmäßige Aufwärtstrend des Goldpreises nach wie vor ungebrochen ist. Die starke Entwicklung des Goldpreises in diesem Jahr wurde durch die große weltweite Nachfrage von chinesischen Anlegern, Zentralbanken und indischen Schmuckkäufern angeheizt. Der Goldpreis bewegt sich in Richtung eines höheren Preisniveaus.

Da das Jahr 2024 fast vorbei ist, lag der durchschnittliche Goldpreis in diesem Jahr bei 2.378 Dollar zum Jahresende. Das ist weit mehr als in den Vorjahren, als 2021, 2022 und 2023 durchschnittlich 1.798 Dollar, 1.801 Dollar und 2.077 Dollar gezahlt wurden. Die Kurse von Goldaktien sollten diese höheren Goldpreise widerspiegeln, die die zugrunde liegenden Erträge maßgeblich beeinflussen. Doch in diesen vier Jahren, beginnend im Jahr 2021, lag der führende GDX-Goldaktien-ETF im Durchschnitt bei 33,76 Dollar, 29,88 Dollar, 35,85 Dollar und 34,79 Dollar.

Von 2021 bis 2024 stiegen die durchschnittlichen Goldpreise um 32,2%. Doch die durchschnittlichen Goldaktienpreise pro GDX stiegen nur um 3,1%! Dies ist eine verblüffende Anomalie, denn in der Vergangenheit haben die großen Goldaktien, die diesen ETF dominieren, in der Regel die wesentlichen Goldbewegungen um das Zwei- bis Dreifache verstärkt. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die Gewinne aus dem Goldbergbau die höheren Goldpreise wirklich ausnutzen. Da die Bergbaukosten nur langsam steigen, treibt Gold, das diese Kosten übertrifft, ein überdurchschnittliches Gewinnwachstum an.

Von 2021 bis 2024 stieg der durchschnittliche Goldpreis um 32,2%. Doch die durchschnittlichen Goldaktienpreise laut GDX stiegen nur um 3,1%! Dies ist eine verblüffende Anomalie, denn in der Vergangenheit haben die großen Goldaktien, die diesen ETF dominieren, in der Regel die wesentlichen Goldpreisbewegungen um das Zwei- bis Dreifache verstärkt. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die Gewinne aus dem Goldbergbau die höheren Goldpreise wirklich ausnutzen. Da die Bergbaukosten nur langsam steigen, treibt Gold, das diese Kosten übertrifft, ein überdurchschnittliches Gewinnwachstum an.

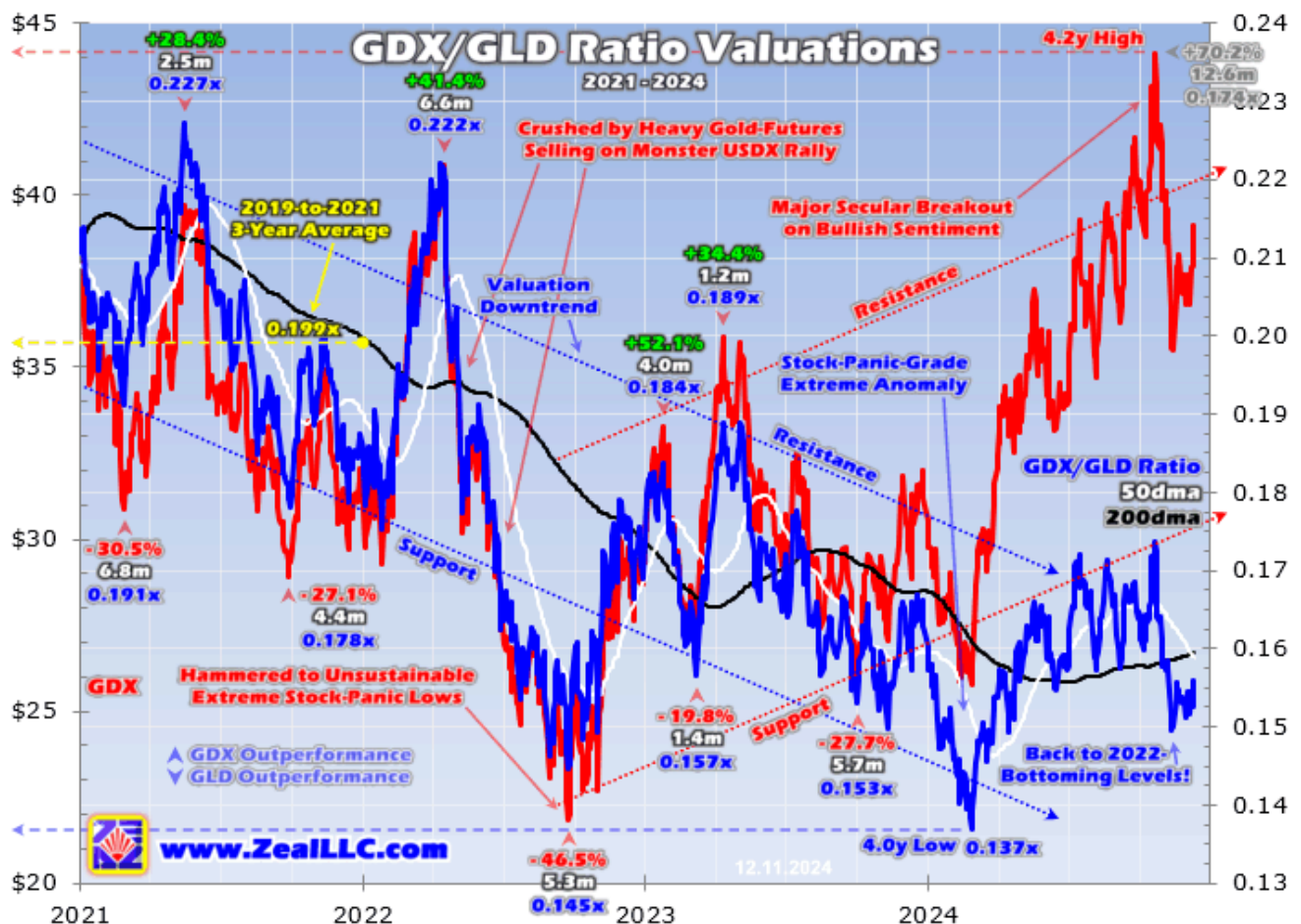
Nach jeder vierteljährlichen Gewinnsaison beschäftige ich mich eingehend mit den jüngsten Ergebnissen der 25 größten GDX-Werte. Der letzte Bericht, der vor einem Monat veröffentlicht wurde, bezieht sich auf das dritte Quartal 24, in dem der Goldpreis einen Rekordwert von 2.477 Dollar erreichte. Die durchschnittlichen Betriebskosten der 25 größten GDX-Werte lagen jedoch mit 1.431 Dollar je Unze weit darunter, was einen Gewinn von 1.046 Dollar je Einheit bedeutet. Diese stiegen im Jahresvergleich um 74,0%, das fünfte Quartal in Folge mit enormem Wachstum!

Ab Q3'23 stiegen die impliziten Gewinne der Top-25 des GDX um 87,2%, 42,3%, 34,9%, 83,7% und 74,0% im Jahresvergleich! In den ersten drei Quartalen des Jahres 2024 betrugen diese durchschnittlich 980 Dollar

je Unze. Das sind satte 94,1% mehr als der Durchschnitt des Jahres 2022, als der Goldpreis um 24,3% niedriger war! Da sich die Erträge fast verdoppelt haben, macht es aus fundamentaler Sicht überhaupt keinen Sinn, dass die GDX-Preise im Jahresdurchschnitt in diesem Jahr nur um 16,4% höher liegen.

Diese unhaltbare Bewertungsanomalie ist sogar noch schockierender, wenn man sie anhand eines anderen Indikators darstellt. Da der vorherrschende Goldpreis in erster Linie die Gewinne der Goldminen bestimmt, zeigt ein Blick auf die Preisniveaus der Goldaktien im Verhältnis zum Goldpreis Unter- und Überbewertungen auf. Dividiert man die täglichen Schlusskurse des GDX durch die des mächtigen börsengehandelten Goldfonds GLD, erhält man das GDX/GLD-Verhältnis oder GGR. Es zeigt, ob Goldaktien relativ billig oder relativ teuer sind.

Hier wird diese GGR in Blau zusammen mit den wichtigsten technischen Daten über den rohen GDX in Rot gelegt. Die großen Goldaktien hatten sicherlich keinen schlechten Lauf, wobei der GDX während des Monsteraufschwungs des Goldes bestenfalls um 70,2% anstieg. Dies führte jedoch zu einem ziemlich dürrigen Hebel von 1,3 gegenüber Gold, der weit hinter dem historischen Bereich von 2 bis 3 zurückbleibt. Die Goldaktien sind so stark hinter ihrem Metall zurückgeblieben, dass sie im Vergleich zu diesem immer noch auf einem säkularen Tiefststand gehandelt werden!



Ende Oktober stieg der GDX auf ein 4,2-Jahres-Hoch und lag weniger als 1% unter seinem besten Schlusskurs seit sage und schreibe 11,8 Jahren! Diese Größenordnung eines säkularen Ausbruchs hätte Wunder bewirkt, um die Stimmung zu verbessern und Händler für Goldaktien zu gewinnen. Dies wurde jedoch durch die Ergebnisse des weltgrößten Goldbergbauunternehmens für das dritte Quartal am nächsten Tag torpediert, wie ich in meinem jüngsten Aufsatz zu den Quartalszahlen analysiere. Newmont verfehlte die AISCs deutlich, so dass die Aktie um 14,7% einbrach!

Die einzige im S&P 500 enthaltene Goldaktie erlitt den schlimmsten Tageseinbruch seit 27 Jahren, und das in den besten Zeiten für Goldunternehmen, was die Stimmung ernsthaft trübte. Während der Goldpreis immer noch neue Rekorde erreichte, fiel der GDX im Schlepptau von NEM in den Keller. Vor dem Newmont-Debakel war der GDX dabei, aus seinem mehrjährigen Abwärtstrend auszubrechen! Der Ausverkauf des GDX wurde bald durch den überfälligen Rückzug des Goldpreises verschärft, der die

Goldaktien in Mitleidenschaft zog.

Der GDX erreichte Mitte November zusammen mit dem Goldpreis seinen Tiefpunkt und fiel um 19,5%, während der Goldpreis um 8,0% fiel, was einer normalen 2,4-fachen Hebelwirkung nach unten entspricht. Aber der resultierende GGR-Wert von 0,150x war atemberaubend! Zwar waren die Goldaktien im Vergleich zum Gold zu einem früheren Zeitpunkt in seiner monsternmäßigen Aufwärtsbewegung niedriger, aber auch das war äußerst ungewöhnlich. Ende Februar, nachdem der Goldpreis zu steigen begonnen hatte, die Goldaktien aber nicht wirklich gefolgt waren, sank die GGR auf den unglaublichen Wert von 0,137x.

Das war ein 4,0-Jahres-Tief und zeigte, dass Goldaktien im Verhältnis zu Gold so unterbewertet waren wie seit dem dunklen Herzen der pandemischen Aktienpanik vom März 2020 nicht mehr! Ich habe damals auf den Tisch gehauen und auf diese epische Kaufgelegenheit für Goldaktien hingewiesen, die sich als sehr lukrativ erwies. Wir veröffentlichen seit langem wöchentliche und monatliche Newsletter, in denen wir fundamental überlegene Goldaktien empfehlen, wenn die Chancen für einen großen Aufschwung stehen.

Sie haben in diesem Jahr 79 Aktiengeschäfte realisiert, die im Durchschnitt fantastische +45,4% auf Jahresbasis erzielten! Die Goldaktienpreise von Ende Februar, die im Verhältnis zum Goldpreis eine regelrechte Panik auslösten, waren eine unhaltbare Anomalie, die eine große Mean-Reversion-Normalisierungsrally geradezu garantiert. Zwar sind die heutigen Goldpreise im Verhältnis zum Goldpreis noch nicht so extrem gefallen, aber sie sind nicht weit davon entfernt. Das deutet auf einen weiteren massiven Anstieg der Goldaktien in Kürze hin.

Wenn der GDX auf das 0,150-fache des GLD-Preises fällt, ähnelt das sehr der letzten epischen Kaufgelegenheit für Goldaktien Ende September 2022. Dies geschah nach einer weiteren extremen Anomalie, die durch den extremsten Zinserhöhungszyklus, den die Fed je erlebt hat, angeheizt wurde. Die daraus resultierenden steigenden Renditen katapultierten den US-Dollar in die Stratosphäre und lösten massive Verkäufe von Gold-Futures aus. Dies ließ den Goldpreis um 20,9% fallen, was den GDX um das 2,2-fache verstärkte und zu einem brutalen Einbruch von 46,5% führte.

Der tiefste Stand der Bruttowertschöpfung im Tiefpunkt dieser großen säkularen Talsohle lag bei 0,145x, und die Bruttowertschöpfung lag im September und Oktober 2022 im Durchschnitt bei 0,154x, also genau dazwischen. Diese Werte liegen nicht viel unter den aktuellen Niveaus, dem 0,150x GGR-Tief von Mitte November 2024 und dem gleichen 0,154x-Durchschnitt seit den Wahlen! Goldaktien waren im Verhältnis zum Gold selten so billig wie in letzter Zeit, und solche anomalen Extremwerte halten nie lange an.

In den nächsten 4,0 Monaten nach dieser Episode Ende 2022 schoss der GDX um 52,1% in die Höhe. Und innerhalb von 7,8 Monaten nach dem extremen GGR-Tief vom Februar 2024 stieg GDX um 71,0%! Die Chancen stehen gut, dass nach diesem letzten ernsthaft unterbewerteten Tiefpunkt noch größere Gewinne bei den Goldaktien zu erwarten sind. Daher haben wir unsere Newsletter-Handelsbücher aggressiv mit fundamental überlegenen, schnell wachsenden Mid-Tier- und Junior-Goldminenwerten aufgefüllt, die die Majors weit übertreffen.

In der Vergangenheit folgten auf extreme Tiefststände bei Goldminen immer große Aufwärtsbewegungen bei den Goldaktien. Und Goldminenaktien tendieren nicht nur dazu, zu normalen GGR-Niveaus zurückzukehren, sondern auch dazu, proportional nach oben zu schießen. Die letzten normalen Marktjahre waren wohl die Jahre 2019 bis 2021, bevor die US-Notenbank (Fed) im Jahr 2022 mit ihren rasanten Zinserhöhungen durchdrehte. In dieser säkularen Zeitspanne lag die GGR im Durchschnitt bei 0,199x. Eine Rückkehr zu diesem Durchschnittswert würde eine 33%ige GDX-Rally erfordern.

Bei einer proportionalen Überschreitung würde sich dieser Anteil bei den GDX-Majors auf 66% verdoppeln, und die besseren Mid-Tiers und Junioren würden noch viel besser abschneiden. Dabei wird davon ausgegangen, dass die Goldpreise unverändert bleiben und die Goldaktien lediglich das aktuelle Goldniveau erreichen. Es gibt starke Argumente dafür, dass dieser Goldbullenmarkt noch viel höher steigen wird, angeführt von amerikanischen Aktienanlegern, die schockierenderweise noch nicht auf der Jagd nach dem Goldpreis sind. Sie haben enorme Käufe zu tätigen.

Die letzten beiden monsternmäßigen Aufwärtsbewegungen bei Gold, die beide im Jahr 2020 ihren Höhepunkt erreichten, erforderten massive Käufe von Gold-ETF-Aktien, um Gold um mehr als 40% nach oben zu katapultieren. Doch bei der heutigen, noch größeren Monster-Aufwärtsbewegung des Goldpreises hat es noch keine nennenswerten Kapitalzuflüsse bei GLD und IAU gegeben! Die amerikanischen Aktienanleger haben sich von dieser verführerischen AI-Aktienblase ablenken lassen und dabei Gold weitgehend ignoriert. Das Platzen der ersten Blase ist überfällig, was einen rasanten Ansturm auf die zweite Blase zur Folge haben dürfte.

Die Top-25-Goldbergbauunternehmen im GDX erzielten auch im vierten Quartal dieses Jahres wieder

atemberaubende Rekordgewinne. Der Goldpreis liegt im Durchschnitt bei 2.670 Dollar im bisherigen Quartal, was einem Anstieg von 35,1% gegenüber dem Vorjahr entspricht! Wenn sich das in den nächsten Wochen fortsetzt, wäre das der größte Goldsprung in den 34 Quartalen, in denen ich die jüngsten Ergebnisse der großen Goldbergbauunternehmen analysiert habe. Ganz gleich, was passiert, im 4. Quartal 24 werden wir die mit Abstand höchsten Durchschnittspreise für Gold aller Zeiten sehen.

In den ersten drei Quartalen des Jahres 2024 lagen die nachhaltigen Gesamtkosten des GDX-Top-25 bei durchschnittlich 1.315 Dollar je Unze. Viele Goldunternehmen prognostizieren aufgrund der höheren Produktion niedrigere AISCs für das vierte Quartal, sogar Newmont. Aber um konservativ zu sein, nehmen wir an, dass sie wirklich hoch bei 1.400 Dollar bleiben. Das würde einen atemberaubenden Rekordgewinn von 1.270 Dollar je Unze bedeuten, der im Jahresvergleich um weitere 93% in die Höhe schießen würde! Die Goldbergbauunternehmen verdienen Geld im Handumdrehen.

Viele Goldaktien werden bereits zu Kurs-Gewinn-Verhältnissen im niedrigen zweistelligen oder sogar einstelligen Bereich gehandelt - unglaublich unterbewertet! Und ihr sechstes Quartal in Folge mit enormem Gewinnwachstum wird die Bewertungen noch weiter nach unten drücken. Solche großen Schnäppchen werden zunehmend wertorientierte Fondsanleger anziehen, und es wird nicht viel institutioneller Käufe bedürfen, um diesen kleinen konträren Sektor weit nach oben zu treiben. Goldaktien werden sich mit den Gewinnen normalisieren.

Technisch gesehen hat dieser Sektor ebenfalls noch viel Spielraum für eine Rally. Auch hier hat der Goldpreis seit Anfang Oktober 2023 im besten Fall 53,1% zugelegt. Unter der Annahme, dass es per Saldo nicht weiter nach oben geht, sollte der GDX diese Entwicklung, basierend auf seinem eigenen historischen Präzedenzfall, erneut um das 2- bis 3-fache übertreffen. Das bedeutet 106% bis 159% Gewinn bei den wichtigsten Goldaktien seit dem GDX-Tiefpunkt im Oktober 2023, was die GDX-Aktienkurse auf 53 Dollar bis 67 Dollar ansteigen lassen würde!

Zur Wochenmitte wird er nur noch bei 39 Dollar gehandelt, was hauptsächlich auf die schlechte Stimmung bei Goldaktien zurückzuführen ist. Spekulanten und Anleger, die von der Blase der künstlichen Intelligenz begeistert sind, übersehen Gold und seine Minenaktien weiterhin. Diese Gleichgültigkeit hat sie ernsthaft in Ungnade fallen lassen. Aber eine explodierende Rentabilität zieht schließlich großes Kapital in jeden Sektor zurück. Goldaktien sind unübertroffen, wenn es darum geht, wirklich niedrige Bewertungen mit enormem Gewinnwachstum zu kombinieren.

Die Stimmung in der Bevölkerung gegenüber Goldaktien wird nach oben kippen, was zu zunehmenden Käufen führen wird, wenn Gold per Saldo weiter ansteigt. Je höher Gold und Goldaktien klettern, desto mehr und positiver werden die Finanzmedien darüber berichten, und desto mehr Händler werden sich dieses großen Aufwärtspotenzials bewusst werden und sich darauf stürzen wollen. Und Käufe ziehen Käufe nach sich, was die Preise in die Höhe treibt und mehr Händler anlockt, die wiederum Kapitalzuflüsse anziehen.

Angesichts der Tatsache, dass der Goldpreis gerade einmal 2,5% unter dem jüngsten Rekordstand von Ende Oktober zur Wochenmitte liegt, ist es schockierend und absurd zu sehen, dass die Goldaktien im Vergleich zu dem Metall, das ihre Gewinne antreibt, auf einem Tiefstand verharren! Doch diese unhaltbare Anomalie birgt für clevere Contrarians eine Fülle von Schnäppchen. Um Vermögen zu vermehren, muss man erst niedrig kaufen und dann hoch verkaufen, wobei dieser erste Schritt der wichtigste ist. Goldaktien sind sicherlich relativ niedrig.

Während GDX große Gewinne bei der Umrechnung von Bewertungen in Mittelwerte verzeichnen wird, werden kleinere mittelgroße und Junior-Goldminen mit hervorragenden Fundamentaldaten eine bessere Performance erzielen. Sie sind besser in der Lage, ihre Produktion von einer kleineren Basis aus beständig zu steigern, und betreiben oft sogar Goldminen mit niedrigeren Kosten als die Majors. Im letzten Quartal lagen die durchschnittlichen AISC der Top-25-Goldminen des GDXJ mit 1.331 Dollar sogar um 100 Dollar niedriger als die der Top-25-Goldminen des GDX mit 1.431 Dollar! Kleinere Bergbauunternehmen sind großartige Kaufobjekte.

Unter dem Strich sind Goldaktien heute ein echtes Schnäppchen. Während sich Gold weiterhin in der Nähe der jüngsten Rekordhöhen befindet, sind die großen Goldaktien des GDX stark unterbewertet. Schockierenderweise werden sie auf ähnlichen Niveaus gehandelt wie ihr Metall während der großen säkularen Talsohle von Ende 2022! Obwohl die Goldunternehmen Rekordgewinne erzielen und sechs aufeinanderfolgende Quartale mit enormem Gewinnwachstum verzeichnen, werden sie von den Händlern weiterhin weitgehend ignoriert.

Diese unhaltbare Anomalie wird nicht von Dauer sein, da sich die Aktienkurse letztendlich immer normalisieren und ein angemessenes Vielfaches der zugrunde liegenden Unternehmensgewinne widerspiegeln. Die satten Gewinne der Goldunternehmen werden ihre Aktienkurse noch viel höher treiben. Die überfällige Umkehrung des Mittelwerts, die jetzt in Gang kommt, wird die Aufwärtsstimmung verstärken

und immer mehr Händler anlocken, die sich auf die Jagd nach einem Anstieg der Goldaktien machen. Ein vorzeitiger Einstieg wird sich als lukrativ erweisen.

© Adam Hamilton
Copyright by Zeal Research (www.ZealLLC.com)

Dieser Beitrag wurde exklusiv in Auszügen für GoldSeiten.de übersetzt. (Zum [Original](#) vom 13.12.2024.)

- Wie können Sie nun von diesen Informationen profitieren? Wir veröffentlichen einen bejubelten monatlichen Newsletter, [Zeal Intelligence](#), der detailliert darüber berichtet, wie wir die Lehren, die wir aus den Märkten gezogen haben, genau auf unseren Aktien und Optionshandel anwenden. Bitte betrachten Sie es für monatliche taktische Handelsdetails und mehr in unserem Premiumservice Zeal Intelligence zu uns zu kommen ... www.zealllc.com/subscribe.htm

- Fragen an Adam? Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie diese direkt an meine private Beratungsfirma stellen. Bitte besuchen Sie www.zealllc.com/financial.htm für weitere Informationen.

- Gedanken, Kommentare oder Kritik? Schreiben Sie bitte an zelotes@zealllc.com. Auf Grund der atemberaubenden und fortwährenden Überflutung meines E-Mail-Postfachs, bedauere ich, dass ich nicht in der Lage bin, alle E-Mails persönlich zu beantworten. Ich werde alle Nachrichten durchlesen und weiß Ihr Feedback wirklich zu schätzen!

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/641738--Goldaktien-stellen-grosses-Schnaepchen-dar.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).